

Graupel

"Herk?nfte Schatten"

Visit "[Herk?nfte Schatten](#)" on MotoLyrics.com

In kaltem Schlaf, auf Friedens H?h'
Singt die Nacht ein Opus auf totem Hall

Ich, gelockt von einer Blume duftend nach Schmerz
Schaue in Gesichter, 1000 Jahre alt.
Ohne Gru? und gar abweisend stumm,
Nur um in Schrei und Brand die Nachtsph?ren zu
erblicken

Wie deut' ich diese Nacht?
Werden Promethiden mich tragen?

Ein Traum will diese Welt zerst?ren
Wie ein Licht, das in meiner Kehle erl?scht

(I'm Schatten meiner Herkunft werde ich frei von Gott
leben!)

In tiefster Nacht!

"Nur tot kann ich den Geistern dienen.
Ein Pakt voll Licht in Bitterkeit!"

Keuchender Phantasie berittener Nebelpferde
Eine Flucht in leere Fl?gel, doch die Quelle sprudelt I'm
Ich.
Ruf! Echolos verstummt in Urgewalt...

Tor, wer glaubt alleine zu sein
Abgewandt ist Mensch nie
Denn wo ein letzter Funken, da auch eine Herde

Ein Aufbruch zur Unendlichkeit
Kehre I'm Grabe mich, nieder ins Blut
Sehne zur T?r I'm hohlen Herz echten Leidens

Visit [Graupel](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.